

Ein einfacher Ausflug nach Japan - Oder doch nicht?

Von CO_B-chan

Kapitel 022 - Streit

Die Nacht war kurz und recht unbequem. Ich hasste es mich nicht zumindest ein wenig hin und her drehen zu können, bis ich bequem lag. Nun ja, ich konnte schon, nur war das äußerst schmerzhaft, also ließ ich es. Völlig übermüdet quälte ich mich aus dem Bett, suchte nach einer Bürste und zähmte erst einmal meine Löwenmähne.

<Ich sollte wirklich nicht mit nassen Haaren schlafen gehen.> dachte ich mir. Es war einfach tödlich. Meine Haare sahen nicht nur wirr aus, sie waren auch vollkommen verknotet. Ich zischte schmerzhaft, als meine Arme zu ruckartig wieder nach unten gegen meinen Brustkorb sanken, als die Haare sich entwirrend nachgaben.

„Need help?“ Ich sah auf und schüttelte den Kopf. Aoi von Ayabie stand an der Tür.

„Just hurts when I hit it...“ Ich zog die Luft scharf ein, weil ich mich wieder idiotisch bewegte. Ich sollte besser aufpassen.

„Obvious.“ Er grinste. Ich fühlte mich unwohl. Wollte der mir auch noch beim Umziehen zusehen? „You hungry?“

„Later. I need to get my hair done and I want to redress.“ Ich klang nicht begeistert. War ich auch nicht. Er sollte verschwinden. „Would you mind NOT watching?“ fragte ich dann, als ich meine Haare einigermaßen gebändigt hatte. Beim Umziehen wollte ich ihn DEFINITIV nicht dabei haben.

„You know the way?“

„Pretty much...“ Ich kniete mich neben meinen Koffer und kramte darin herum.

„Alright.“ Er verzog sich hinter die Tür. Ich atmete tief durch. Es war zwar nicht sonderlich angenehm, doch musste ich einfach entspannen. Die Tür war geschlossen, ich war allein. Ich zog die vorher schon nach oben gewühlten Kleidungsstücke aus dem Koffer, dachte kurz daran, den Inhalt in den Schrank zu verteilen, denn offenbar würden wir noch länger hier bleiben, entschied mich dann aber dank knurrendem Magen dafür mich einfach schnell umzuziehen und dann hoffentlich schnell den Weg zum Speisesaal zu finden. Ich sah mich um. Es war wirklich nicht sonderlich einladend, doch ich hatte ja ohnehin keine Wahl. Langsam bewegte ich mich durch den Gang. Ich hatte gedacht, dass ich weniger Probleme hätte, je mehr Zeit verging. Anscheinend war dem nicht so. Ich sah mich um. Es gab nicht wirklich irgendetwas, was einen zum Hierbleiben veranlasste. Ich folgte dem Lärm zum Speisesaal, was war da wohl los? Zumindest erleichterte es mir den Hinweg.

„IYADA!!!“ Ich war gerade durch die Tür getreten. Mir kam ein Schwall von verschiedenen japanischen Dialekten im Streitgespräch entgegen. Mindestens 3 verschiedene Japanischarten mischten sich im schnellen Gespräch. Darauf hatte mich

mein Studium wirklich nicht vorbereitet. Hilflös stand ich scheinbar endlose Minuten da und versuchte den Gegenstand des Streits zu entschlüsseln. Ich bekam nur Fetzen mit. Das war nicht hilfreich, im Gegenteil. Es verwirrte mich nur noch mehr. Nach einiger Zeit, in der ich mich auf die konzentrierte, die ziemlich deutliches und klares Japanisch sprachen. Offenbar ging es um das Essen.

„Excuse me?“ Meine Stimme war leicht zitterig. „What exactly is the problem?“ Sofort hatte ich wieder die Aufmerksamkeit aller.

„The food!“ Zero von D’espairsRay tauchte vor mir auf.

„He complains about everything.“ Fing Tsuyoshi an. „First the rooms, now the food...“ Wundervolle Situation. Ich war begeistert.

„I hate seafood!“ kam es nörgelnd von dem Bassisten.

„He’s not the only 1...“ fügte Seek von Psycho le Cemu hinzu. Ich konnte es fast schon selbst sagen. „Gackt won’t have Curry!“ Klar... Ich fühlte mich wie im Kindergarten. Hier waren doch alle erwachsen! Zumindest sollte man das meinen...

„How about not arranging the food on the plates? If someone doesn’t want something that should be fine, right?“ Ich hoffte auf das Verständnis aller, wurde aber enttäuscht. Sofort brach wieder Streit aus.

Miep!

Kindergarten J-Rocker *vorstell* kann ich mir gut vorstellen... naja... *g* mal sehen, was für abstruse Ideen mir noch kommen *g*

"Iyada" = "Nein" (klingt manchmal ein wenig kindisch :D)